

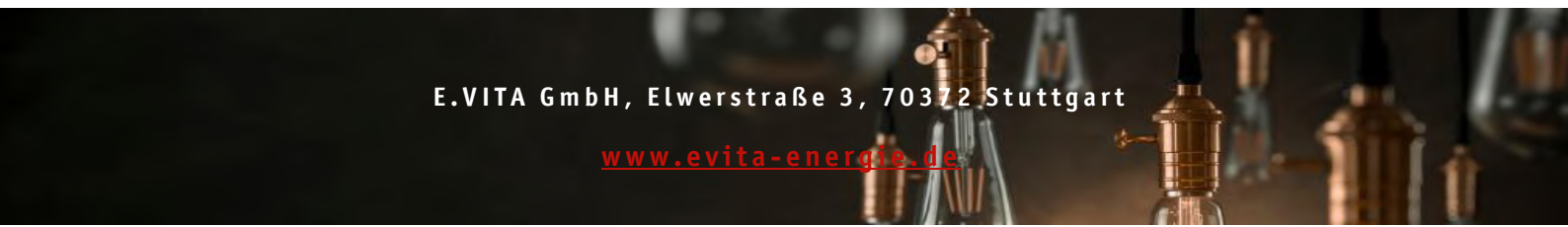


Der neue Wochenbericht

KW 28

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Gasturbine aus Kanada

Am Mittwoch teilte Gazprom über Telegram mit, dass Gazprom über keine Dokumente verfügt, die es Siemens erlauben würden, den Gasturbinenmotor aus Kanada zurückzubringen. Daher ist es nicht möglich, eine objektive Schlussfolgerung über die weitere Entwicklung der Situation zu ziehen und den sicheren Betrieb der Kompressorstation „Portowaja“ zu gewährleisten. Die kanadische Regierung habe einer vorübergehenden Ausnahme von den Sanktionen gegen Russland zugestimmt, so dass die Turbine zurückgegeben werden könne.

Uniper Gasspeicherstände unter Druck

Die Uniper-Speicher notierte diese Woche einen Rückgang um 0,9 Prozentpunkte – knapp 0,6 TWh – auf 59,1%. Uniper steht aktuell unter Druck, weil der russische Energiekonzern Gazprom nicht die vertraglich vereinbarten Mengen liefert. Entscheidend für Uniper wird, ob und wie viel russisches Gas nach der Wartung der Pipeline Nord Stream 1 ab dem 21. Juli nach Deutschland fließen wird. Eine Sprecherin des russischen Außenministeriums sagte am Donnerstag, die Wiederaufnahme der Lieferungen hänge zum einen von der Nachfrage in Europa ab, zum anderen aber auch von "einseitigen" Sanktionen. Die Arbeiten an der Pipeline sollten bis zum 21. Juli abgeschlossen sein.

Warnung vor extremer Hitze

Die Temperaturen in Mitteldeutschland könnten ab kommenden Montag, dem 18. Juli, wieder deutlich über 30 Grad steigen. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes sind an Wetterstationen in Mitteldeutschland in diesem Jahr bis zum 10. Juli an 13 Tagen Temperaturen von mehr als 30 °C gemessen worden. So viele heiße Tage gab es zuletzt 2019. Die französische EDF haben die Einschränkungen der KKW Produktion angekündigt, während deutsche Versorger vor Problemen beim Kohletransport beim niedrigen Pegel und der Stromerzeugung warnten.

LNG-Leitungen

Die Bundesnetzagentur will für den schnelleren Aufbau die LNG-Infrastruktur verbessern. Für LNG-Anlagen werden im bisherigen Rechtsrahmen keine kalkulatorischen Nutzungsdauern bestimmt und durch die Festlegung erstmals eingeführt. Dazu können die Netzbetreiber die Nutzungsdauer von neuen Leitungen, die ab 2023 in Betrieb gehen. Über die Wilhelmshavener Anlage zum Aufnehmen, Zwischenspeichern und Zurückwandeln des stark heruntergekühlten Erdgases sollen bis zu 7,5 Milliarden Kubikmeter pro Jahr umgeschlagen werden – 8,5 Prozent des aktuellen deutschen Gasbedarfs.

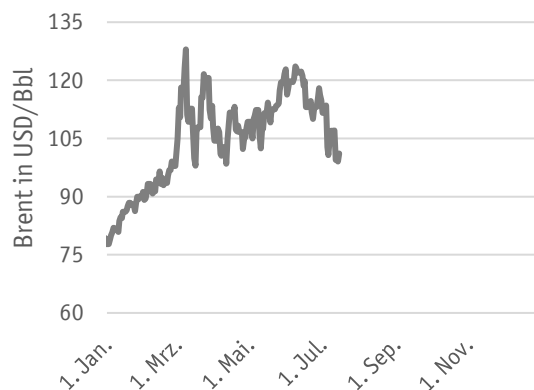
Euro & Öl & Kohle

Devisen – Eurokurs



Der USD/EUR Kurs schloss die Handelswoche bei 1,010 USD/EUR. Eine drohende Rezession in der Euro-Zone und der wachsende Zinsabstand zu den USA setzen dem Euro immer stärker zu. Sein Kurs fiel auf ein 20-Jahres-Tief und schrammte damit haarscharf an der Parität zur Weltleitwährung vorbei. Mit 9,1 Prozent lag die Teuerungsrate in den USA im Juni noch höher als befürchtet.

Öl – BRT Spot



Der Ölpreis schloss die Handelswoche bei 101,80 USD/Bbl. Der Preis für Rohöl der Organisation Erdöl-exportierender Länder ist zuletzt gefallen. Der Preis für die Nordsee-Sorte Brent rutschte erstmals seit April wieder bei 100 USD je Fass (159 Liter) und kostete mit 99,15 USD/Bbl rund 3,5 Prozent weniger. Der drohende Rückgang der Nachfrage aus China setzt dem Ölpreis immer stärker zu.

Kohle – API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt schloss die Handelswoche um 20,50 USD mehr zur Vorwoche auf 275,50 USD/t. Deutschland wird ab dem 1. August unabhängig von russischer Kohle und ab dem 31. Dezember auch von russischem Öl. Damit werde sich die Energieversorgung des Landes grundlegend ändern. Die größere Herausforderung liegt beim Gas. Weil die USA und Katar nur 30 von 158 Milliarden Kubikmeter Gas in Form von LNG nach Europa liefern können.

Gas

Gas - THE Frontjahr



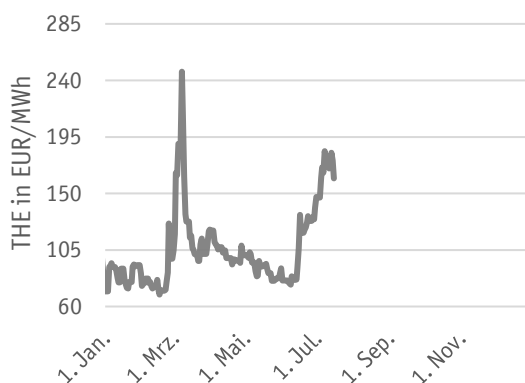
Das Kalenderjahr 2023 hat die Handelswoche bei 145,69 EUR/MWh geschlossen, um 28 EUR mehr als Anfang des Monats. Am 1. Juli 2022, hat die bereits angekündigten routinemäßigen Wartungsarbeiten an der Gaspipeline Nordstream 1 gestartet, welche vor allem große Teile der Erdgaslieferungen aus Russland für den Norden Europas, insbesondere für Deutschland abdeckt.

Gas - THE Frontmonat



Der Frontmonatskontrakt für Gas lag an der EEX zuletzt bei 161,00 EUR/MWh. Die Pipeline Nordstream 1 mit einer Kapazität von 55 Mrd. Kubikmetern/Jahr war vor der Wartung nur zu 40% ausgelastet oder rund 65 Mio. Kubikmeter/Tag – reduziert und dies mit der verspäteten Lieferung einer Turbine begründet, die zur Wartung nach Kanada geschickt wurde.

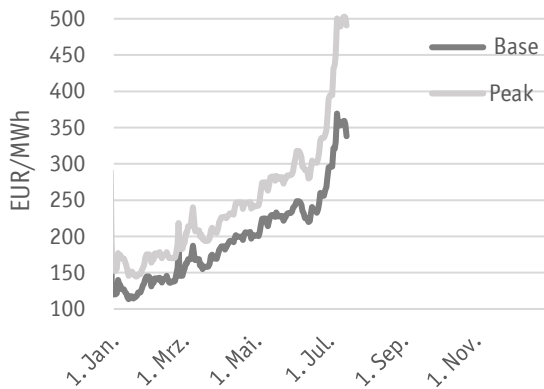
Gas – THE Spotmarkt



Die Spotpreise notierten bei der Börsenauktion am Freitag für Gas 176,31 EUR/MWh, um 29 EUR mehr als am Anfang des Monats. In Deutschland und Belgien an einigen Tagen in der ersten Julihälfte die Gasentnahme aus den Speichern die Einspeicherung überstieg. Der gesamtdeutsche Speicherstand ist erstmals seit Anfang April gesunken.

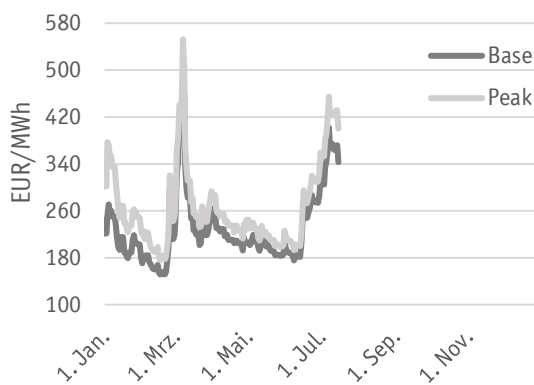
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



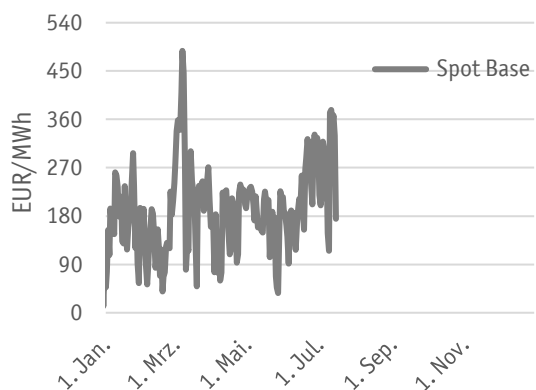
Das Frontjahr für Strom 2023 handelte an der EEX zuletzt im Base bei 342 EUR/MWh und im Peak bei 502 EUR/MWh. Aus der Gaskrise in Deutschland wird automatisch eine Stromkrise. Die Bundesregierung will eingemottete Kohlekraftwerke in der Gaskrise bereits in Kürze wieder anlaufen lassen. Diese sollten die Einspeicherung von Gas für den Winter im Sommer weiter fortsetzen zu können.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für deutschen Strom notierte im Base zuletzt bei 346 EUR/MWh und im Peak bei 415 EUR/MWh, damit um 27 EUR oder 11 EUR mehr gegenüber zur Vorwoche. Die Terminkontrakte haben auf steigende Gaspreise und Sorgen um die Energieversorgung im Winter volatil reagiert. Laut Analysten könnte sich die Wartung der Pipeline Nord Stream 1 bis Ende August verlängern.

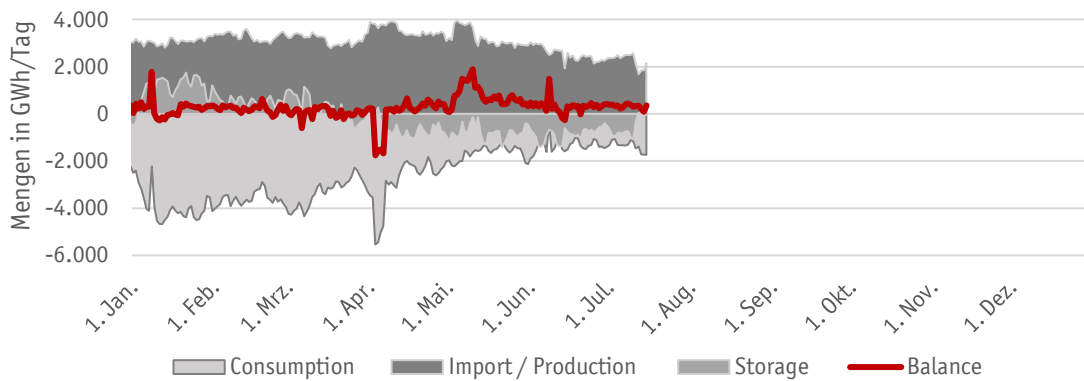
Strom - Spotmarkt



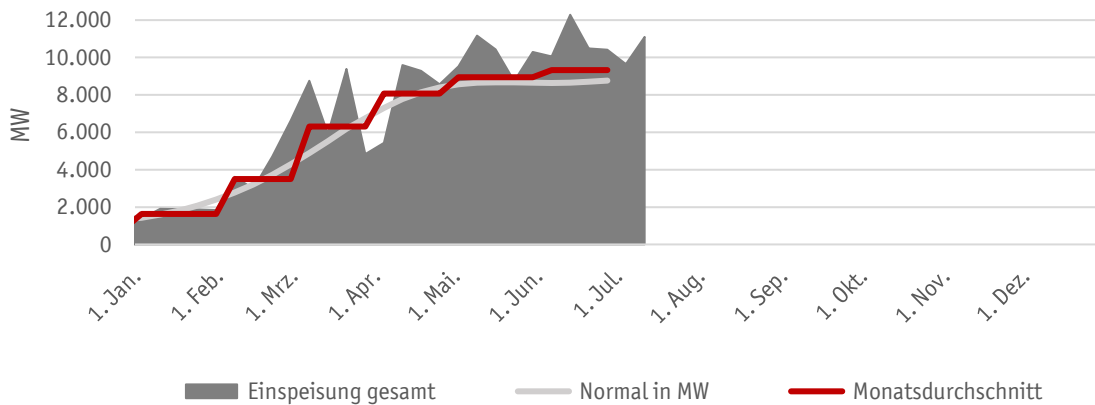
Der Day-Ahead lag in der Börsenauktion am Ende der Woche bei 174,81 EUR/MWh für Base und 55,81 EUR/MWh für Peak. Die durchschnittliche Solareinspeisung und Windeinspeisung sind am Ende der Woche stark gestiegen fast 10 GW über der Norm. Auch die Temperaturen sollten in Deutschland bei 2,8 Grad über der Norm liegen, dies wird die Wassertemperaturen steigern und den Pegeln senken.

Speicher Gas & Erzeugung EE

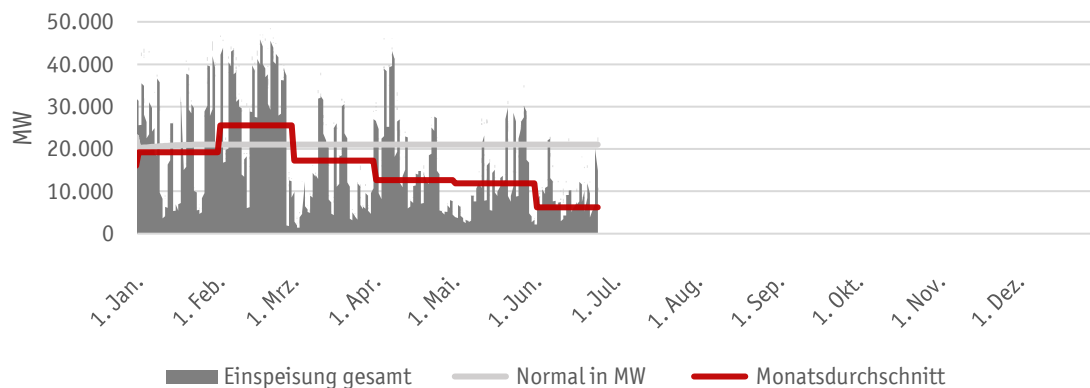
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

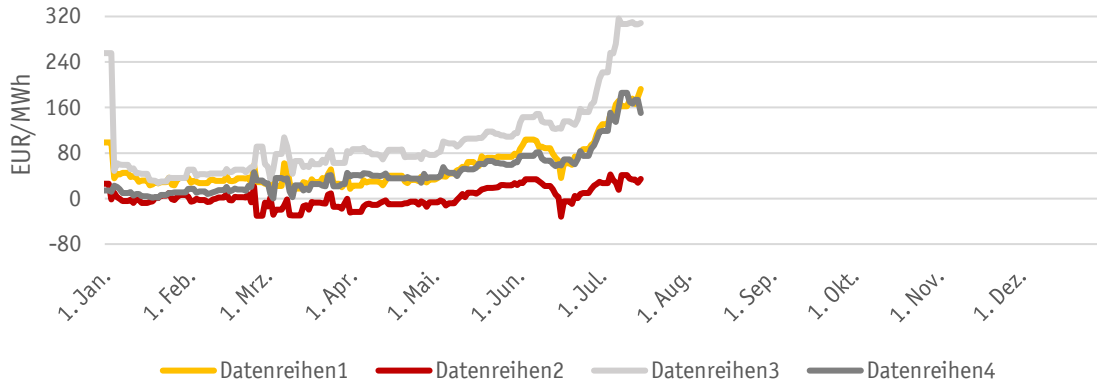


Strom - Erzeugung Wind

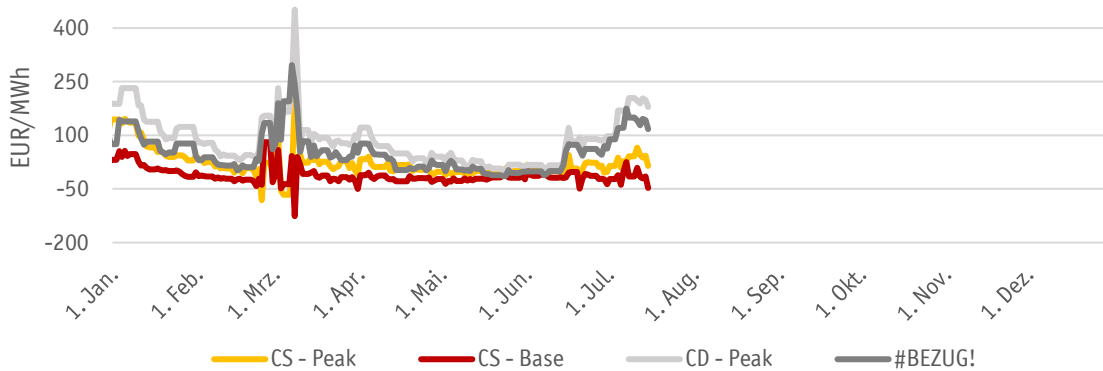


C02 & Spreads

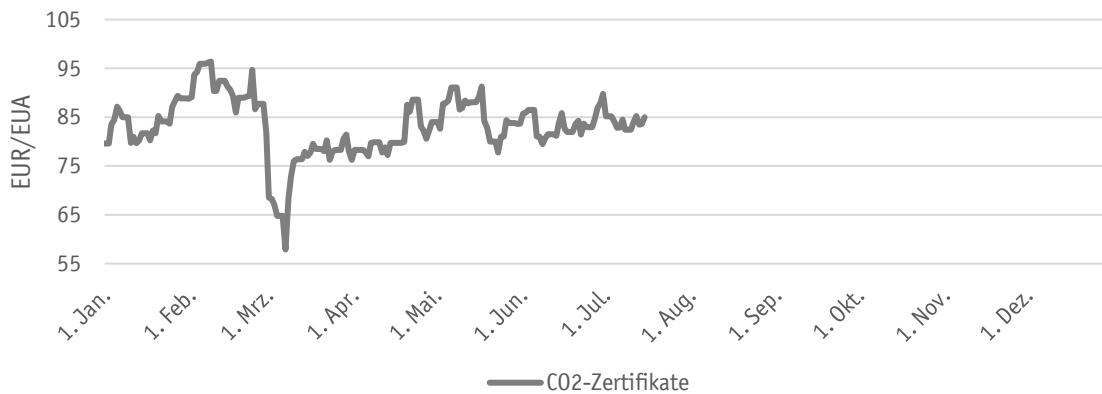
Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



C02 - European Emission Allowances (EUA) Frontjahr



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.